Presseinformation

18.02.2015

Kontaktdaten:

Joachim Würth,
Distelweg 11,
65527 Niedernhausen
Telefon: 06127/3698
E-Mail: presse@wgn-niedernhausen.de
Internet: www.wgn-niedernhausen.de

Klaus Henry, Urgestein der WGN feiert 75. Geburtstag

Großzügige Spenden für die Flüchtlingsarbeit in Niedernhausen

Anlässlich seines 75. Geburtstages lud Klaus Henry am 17. Februar zu einem Empfang im Gemeinschaftszentrum Oberjosbach ein. Klaus Henry, der vor über dreißig Jahren die Wähler-Gemeinschaft Niedernhausen mit begründete, blickt auf eine langjährige engagierte Tätigkeit im öffentlichen Leben zurück. Er wohnt mit seiner Frau seit vielen Jahren in Oberjosbach, ist Vater zweier erwachsener Söhne und seit einigen Monaten auch stolzer Großvater. Neben dem politischen Engagement hat Henry mit großem Einsatz im Team der Dorferneuerung in Oberjosbach mitgearbeitet und auch hier unzählige Stunden zum Wohle der Bürgergemeinschaft eingebracht.

So ist es dann auch kein Wunder, dass seiner Einladung über vierzig Personen aus dem öffentlichen Leben folgten. Im Reigen der Gäste war alles vertreten, was in Niedernhausen Rang und Namen hat. Weggefährten, denen Henry, wie er in seiner Ansprache betonte, mit Respekt begegnet und denen er meist auch freundschaftlich verbunden ist. Neben Mitgliedern der eigenen Wählergemeinschaft waren der Einladung gerne gefolgt Bürgermeister Joachim Reimann, der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Frieder Rothenberger, die Fraktionsvorsitzenden oder stellvertretenden Fraktionsvorsitzende von CDU, SPD und Grünen sowie Vertreter des Gemeindevorstandes, des Ortsbeirats Oberjosbach und vom Team der Dorferneuerung Oberjosbach.

In seiner Ansprache stellte Klaus Henry die Gäste vor und ging dabei jeweils auf gemeinsame Berührungspunkte ein. Bereits in der Einladung hatte Henry gebeten, von Geschenken abzusehen. Er bat statt dessen um Spenden für die Flüchtlingsarbeit in Niedernhausen.

Bewegt ist Henry dabei von eigenen Erlebnissen. So wurde die Familie zum Ende des zweiten Weltkriegs nach Bombenangriffen in Berlin obdachlos. Nach einer Zwischenstation in Thüringen floh die Familie vor der anrückenden Roten Armee nach Hamburg, wo die junge Familie Zuflucht fand. Henrys Aufruf zu Gunsten der Flüchtlingshilfe fand denn auch regen Widerhall. So kann der Jubilar dem Sonderkonto der Evangelischen Kirche in Niedernhausen einen Betrag in Höhe von insgesamt rund 500 Euro überweisen.

In einer launigen und offenen Ansprache würdigte Frieder Rothenberger, Vorsitzender der Gemeindevertretung, die politische Arbeit von Klaus Henry. Er verschwieg dabei nicht, dass beide oftmals kontroverser Meinung waren und das in der politischen Diskussion dabei die rote Linie das eine oder andere Mal von beiden Seiten zumindest touchiert wurde. Er bescheinigte dem Jubilar dabei stets ehrliche Absichten. „Herr Henry, sie sind ein Überzeugungstäter, wie man sie heute leider nur noch selten findet“, so Rothenberger abschließend. Differenzen in der Vergangenheit bestätigte der Gastgeber in seiner Gegenrede ausdrücklich. Am Ende gaben sich aber zwei alte Niedernhausener Haudegen versöhnlich und in gegenseitiger Achtung die Hand.

Bürgermeister Reimann würdigte in seiner Ansprache insbesondere das bürgerschaftliche Engagement des Jubilars, der sich über Parteigrenzen und -interessen hinweg zum Wohle der Gemeinde einsetze. Er hob hier beispielhaft das Engagement von Henry bei Vorverkauf der Dauerkarten für das Waldschwimmbad hervor. Hier hatte der Jubilar die Gemeindeverwaltung mit Werbemaßnahmen unterstützt und so maßgeblich zur deutlichen Steigerung der Vorverkaufszahlen beigetragen, wofür sich der Verwaltungschef nochmals ausdrücklich bedankte. „Herr Henry, ich arbeite gerne mit Ihnen zusammen, und möchte das auch in der Zukunft tun“, so Bürgermeister Reimann weiter.

Ralf Opitz, Sprecher der WGN, würdigte den langjährigen Einsatz von Klaus Henry für die Wählergemeinschaft und zeigte die vielfältigen Betätigungsfelder des Jubilars auf. Er bescheinigt Henry ein Amateur zu sein, denn Amateur stamme von dem lateinischen amator, gleich Liebhaber ab und in diesem Sinne sei Henry wahrlich ein echter Amateur.

Die Laudationes schloss ein WGN-Chor mit einem auf Henry umgedichteten Lied ab, das die langjährigen Verdienste des Jubilars launig thematisierte.

Im Anschluss lud Klaus Henry die Gäste zu einem Imbiss und gemütlichem Beisammen sein ein.

580 Wörter, 4.187 Zeichen (mit Leerzeichen)